GESUNDHEIT NORD
KLINIKUM BREMEN-MITTE

KONTAKT

Schmerzambulanz
Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin und spezielle Schmerztherapie
(Klinikdirektor: Prof. Dr. Hans-Dieter Kamp)

Leiter
Oberarzt Manfred Meyer
Facharzt für Anästhesie
Spezielle Schmerztherapie
Akupunktur

Sprechstunden
Montag bis Freitag 8.00 – 15.00 Uhr
Fon (0421) 497-4444
Fax (0421) 497-2064
manfred.meyer@klinikum-bremen-mitte.de

SCHMERZAMBULANZ

SCHMERZAMBULANZ

LIEBE PATIENTINNEN, LIEBE PATIENTEN

Unsere Sprechstunde ist ein Angebot für Patienten mit akuten oder chronischen Schmerzen, die trotz Behandlung der Grundkrankheit weiter bestehen.
Wir möchten auf ganzheitliche Art, zusammen mit Ihnen und durch interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Ihrem Hausarzt und den anderen Abteilungen unseres Krankenhauses, eine Besserung Ihrer Beschwerden erzielen.

WIE BEKOMME ICH EINEN TERMIN IN DER SCHMERZAMBULANZ?

Bitte melden sie sich telefonisch in unserer Ambulanz an. Wir senden Ihnen dann einen Patientenfragebogen zu, den Sie uns bitte, zusammen mit weiteren Befunden von bisher durchgeführten Untersuchungen oder Behandlungen, zurückschicken. Nachdem die Unterlagen bei uns eingegangen sind, werden wir umgehend einen Vorstellungstermin mit Ihnen vereinbaren. Bei Notfällen wie z.B. Tumorschmerzen, akuter Gürtelrose oder der sympathischen Reflexdystrophie erhalten Sie sofort einen Termin.

SCHMERZKONFERENZ

Einmal im Monat findet eine interdisziplinäre Schmerzkonferenz mit Patientenvorstellung statt. Hier haben alle Kollegen aus Klinik und Praxis die Möglichkeit, eigene Patienten einem interdisziplinären Kreis von Ärzten und Psychologen vorzustellen.

DIESE SCHMERZFORMEN WERDEN VON UNS BEHANDELT

- Tumorschmerzen
- Rückenschmerzen
- Schmerzen des Bewegungsapparates
- Kopfschmerzen und Migräne
- Polyneuropathien
- Neuralgien
- Phantomschmerzen
- Schmerzen bei sympathischer Reflexdystrophie (M. Sudeck)
- Schmerzen bei Gürtelrose (Herpes zoster)

FOLGENDE THERAPEUTISCHE VERFAHREN WERDEN ANGEBOTEN

- Medikamentöse Therapie
- Therapeutische Lokal- und Leitungsanästhesie
- Neuraltherapie
- Akupunktur
- Sympathikusblockaden
- Transkutane elektrische Nervenstimulation (TENS)
- Rückenmarknahe Opioidtherapie
- Betreuung von Pumpen und Ports
- Psychologische Verfahren (stationär)